

MITTEILUNG**aus der Niederschrift einer Sitzung der Bezirksvertretung Bottrop-Süd****am Donnerstag, 28.11.2019, 15:00 Uhr,****im Sitzungszimmer 111 des Rathauses, 46236 Bottrop****- Nr. 7 /2019 -****A) Öffentliche Sitzung**

Zuständigkeit:

Mitteilungen der Verwaltung:

- a) barrierefreier Ausbau des Haltepunktes Bottrop-Boy
- b) P+R-Anlage Haltepunkt Bottrop-Boy
- c) Attraktivitätssteigerung Brücke Prosperstraße
- d) LKW-Routenplan
- e) LKW-Umfahrung Ebel und Welheimer Mark
- f) Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzteilkonzept Mobilität

- Die Erläuterungen erfolgen mündlich.

6	Bezirksvertretung		
28.11.2019	Bottrop-Süd		

Mitteilungen der Verwaltung:

- a) barrierefreier Ausbau des Haltepunktes Bottrop-Boy
- b) P+R-Anlage Haltepunkt Bottrop-Boy
- c) Attraktivitätssteigerung Brücke Prosperstraße
- d) LKW-Routenplan
- e) LKW-Umfahrung Ebel und Welheimer Mark
- f) Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzteilkonzept Mobilität

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Bottrop-Süd nimmt Kenntnis.

Erläuterungen:

zu a) und b)
barrierefreier Ausbau des Haltepunktes Bottrop-Boy und P+R-Anlage

Herr Andreas Glahn erklärt, dass sich in den nächsten Wochen eine Sachstandsänderung abzeichne, da weitere Gespräche mit der DB AG anstünden.

Bezirksvertreter Franz Ochmann führt aus, dass mit dem anstehenden Fahrplanwechsel kein Halt der RB 44 mehr am Haltepunkt Boy vorgesehen sei. Dies würde das Angebot für die Boyer Bürger weiter verschlechtern.

Frau Natascha Dietz hält dem entgegen, dass es nur zu zeitweisen durch Baustellen bedingten Verzögerungen kommen werde. Gegebenenfalls werde ein Schienenersatzverkehr eingerichtet.

zu c)

Attraktivitätssteigerung Brücke Prosperstraße

Herr Andreas Glahn erläutert, dass eine Verbesserung der Situation durch einen hellen Anstrich technisch, bzw. mit einfachen Mitteln nicht möglich sei.

Bezirksvertreter Marian Krzykowski hält dem entgegen, dass die derzeitige Situation nicht hinnehmbar sei. Die Beleuchtung in den Abendstunden sei akzeptabel, jedoch sei es dort auch tagsüber, besonders bei schlechter Witterung, viel zu dunkel. Er schlage deshalb vor, den Straßenabschnitt unter der Brücke auch tagsüber zu beleuchten

Bezirksbürgermeister Helmut Kucharski bittet zu prüfen, ob die Beleuchtung unter der Brücke unabhängig von der restlichen Straßenbeleuchtung geschaltet werden kann.

Anmerkung:

Mit der vorhandenen Beleuchtung wird unter der Brücke eine dem Standard entsprechende Ausleuchtung erreicht. Die Werte der Tageslichtbeleuchtung bei schlechter Witterung liegen deutlich über denen, die mit eingeschalteter Beleuchtung unter der Brücke zu erreichen sind. Eine erheblich stärkere Beleuchtung unter der Brücke würde zu negativen Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit führen, da diese unter der Brücke eine Blendwirkung herbeiführen würde und nach Durchfahren der Brücke längere Adaptionszeiten des menschlichen Auges mit sich brächte.

zu d)

LKW-Routenplan

Frau Natascha Dietz erklärt, dass die seinerzeit durch die Politik angeregten Wunschrouten leider nicht in dem gewünschten Umfang durch die Softwareanbieter angenommen worden seien. Glücklicherweise habe sich das Land NRW des Themas angenommen und eine landesweite Plattform geschaffen, die gegenwärtig auf hohe Akzeptanz stoße. So würden sich über 200 Gemeinden mit ihren Höhen- und Tonnagenbegrenzungen einbringen. Sie erwarte, dass damit in relativ kurzer Zeit eine sehr viel größere Verbreitung der Bottroper Vorgaben einhergehe.

zu e)

LKW-Umfahrung Ebel und Welheimer Mark

Herr Andreas Glahn macht Angaben zu der geplanten Kanalbaumaßnahme an der Knappenstraße. So werde der Schwerlastverkehr zum Gewerbegebiet Kruppwald von der Knappenstraße über die Straßen An der Knippenburg, Bahnhofstraße und Am Südbahnhof geführt, von dort kommend Richtung B 224 über die Knappenstraße und die

Straße In der Welheimer Mark geleitet. Letztere Strecke bleibe in Gegenrichtung für den LKW-Verkehr gesperrt. Anwohner und Gewerbetreibende würden entsprechend informiert. Dies sei bis Ende Januar 2020 befristet.

Bezirksbürgermeister Helmut Kucharski zeigt sich verwundert, da der Presse zu entnehmen sei, dass die Maßnahme fünf bis sechs Monate beanspruche.

Herr Andreas Glahn verdeutlicht, dass sich die von ihm genannte Bauzeit bis Ende Januar nur auf die Erreichbarkeit des Gewerbegebiets Am Kruppwald aus Norden kommend beziehe. Die gesamte Kanalbaumaßnahme erstrecke sich tatsächlich auf einen längeren Zeitraum.

Bezirksvertreter Marian Krzykowski macht darauf aufmerksam, dass die Sperrung seit drei Tagen eingerichtet sei und bereits jetzt festzustellen sei, dass die Beschilderung missachtet werde. Insoweit seien Kontrollen erforderlich. Gleiches gelte für die neue Einbahnregelung an der Polderstraße.

Herr Dino Rühlemann macht deutlich, dass die Überwachung des fließenden Verkehrs grundsätzlich in der Zuständigkeit der Polizei liege. Auf Antrag werde kreisfreien Städten in bestimmten Ausnahmefällen jedoch erlaubt, dies in eigener Verantwortung zu tun. Ein entsprechender Antrag sei bereits an die Bezirksregierung Münster gerichtet worden. Erste Signale aus Münster ließen vermuten, dass dem Antrag stattgegeben werde.

zu f)

Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzteilkonzept Mobilität

Herr Gerwin Conrad führt aus, dass ca. 50 % der Maßnahmen in Umsetzung seien. Zu weiteren Maßnahmen seien in Teilen noch politische Beschlüsse erforderlich, bevor Fördermittel beantragt werden können.

Frau Natascha Dietz erläutert den Sachstand zu einzelnen Maßnahmen des Klimaschutzteilkonzeptes Mobilität.